

# Stadt Bamberg

## I. Schreiben an:

Herrn  
Dieter Weinsheimer  
Oberer Stephansberg 42b  
96049 Bamberg

SOZIAL-, ORDNUNGS-  
UND UMWELTREFERAT  
Promenadestr. 2A  
96047 Bamberg  
ralf.haupt@  
stadt.bamberg.de  
www.bamberg.de  
Sparkasse Bamberg  
BLZ 770 500 00  
Konto-Nr: 18

Aktenzeichen	Auskunft erteilt	Zi.-Nr.	Telefon (0951)	Telefax	Datum
5/H-Ha	Ralf Haupt	4.01	87-1500	87-1985	28.05.2020

### **Schutzkleidung für die Bamberger Feuerwehr; Antrag der Bamberger Allianz vom 09.03.2020**

---

Sehr geehrter Herr Weinsheimer,

vielen Dank für Ihren Antrag vom 09.03.2020.

Ich bitte Sie um Ihr geschätztes Verständnis, dass ich aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie erst jetzt auf Ihr Anliegen zurückkomme.

Im Einzelnen darf ich wie folgt Stellung nehmen:

- Es ist nicht bekannt, dass die Bamberger Feuerwehr – sei es Jugendfeuerwehr, die Mitglieder der Löschgruppen oder auch die Ständige Wache – mit mangelhafter Schutzkleidung ausgestattet ist. Die eingesetzten Ausrüstungsgegenstände erfüllen die notwendigen Normen und sind zugelassen. Dies überprüft die jeweils zuständige Kleiderkammer für die Freiwillige Feuerwehr oder die Ständige Wache.
- Bezüglich der Notwendigkeit von selbst zu beschaffender Einsatzstiefel der Jugendfeuerwehr ist uns nichts bekannt. Es findet monatlich mindestens ein Termin in der Kleiderkammer im Gerätehaus der Löschgruppe 2 mit dem Zeugmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg Hr. Wolf statt. Dort kann bei fehlender oder defekter Einsatzkleidung/Einsatzrüstung vorgesprochen werden. Herr Wolf ermittelt und sammelt die eingegangenen Bedarfe und sendet der Stadt Bamberg monatlich eine Aufstellung über die benötigten Gegenstände. Derzeit sind keine offenen Aufstellungen mit fehlenden Ausrüstungsgegenständen von Hr. Wolf bei der Stadt Bamberg anhängig. Die letzten Beschaffungen beziehen sich auf festgestellte Bedarfe aus Januar bis März 2020. Man kann hier durchaus von einer kurzfristigen Beschaffung sprechen.

- Vorbehaltlich der Verfügbarkeit von städtischen Mitteln werden die Bedarfe zeitnah beschafft. Eine zeitliche Verzögerung der Beschaffungen kann sich durch die quartalsweise Freigabe von Haushaltsmitteln ergeben.

Teilweise werden Ausrüstungsgegenstände von Mitgliedern der Löschgruppe privat beschafft, meist weil die städtische Ausrüstung auf sich warten lässt, teils weil die städtische Ausrüstung nicht den Vorstellungen des Trägers entspricht.

- Die Anschaffungskosten für die notwendigen Beschaffungen von persönlicher Schutzausstattung sind hoch. Eine Anpassung der Haushaltsstelle an die tatsächlichen Bedarfe wurde beantragt, konnte aber aufgrund der angespannten Haushaltssituation bisher nicht verwirklicht werden.
- In den letzten Jahren wurde pro Jahr ca. 20.000,00 € bis 40.000,00 € für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr ausgegeben. Dazu zählen neben Ersatz- und Neubeschaffungen für die Einsatzkleidung (auch Stiefeln) allerdings auch laufende Unterhaltskosten wie Reparaturen und Reinigung. Dies verursacht beträchtliche Kosten.
- Die Kämmerei stellte in den letzten Jahren 100.000,00 € zusätzlich zur Verfügung für die Ausstattung der Feuerwehr mit Brandschutzkleidung. Die Aufträge wurde vergeben. Allerdings beträgt die durchschnittliche Lieferzeit der Kleidung mittlerweile mehrere Monate.
- Summarisch darf ich festhalten, dass die Stadt Bamberg auf einem guten Weg ist ihre Feuerwehr gut auszustatten.

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit und

mit freundlichen Grüßen

Ralf Haupt  
Sozial-, Ordnungs- und Umweltsachverständiger  
Berufsm. Stadtrat